

Bad Ischl: Erfolgreiches Pilotprojekt gibt Alzheimer-Patienten wieder neuen Lebensmut

VON WOLFGANG EISL

BAD ISCHL. Immer öfter müssen Ärzte die niederschmetternde Diagnose „Alzheimer“ stellen. Um Patienten und Angehörigen neuen Lebensmut zu geben, bietet der Verein M.A.S. Bad Ischl Therapie- und Förderaufenthalte an.

Schon jetzt gibt es in Österreich etwa 100.000 Alzheimer-Patienten und ihre Zahl dürfte sich durch die steigende Lebenserwartung rasch erhöhen. In Bad Ischl befasst sich seit einiger Zeit der Verein M.A.S. (Morbus-Alzheimer-Syndrom) mit der Thematik.

Ein Schwerpunkt der Vereinsaktivität ist die Organisation von Therapie- und Förderaufenthalten in der ehemaligen Kaiserstadt. „Wichtig ist es, Hoffnung zu geben und Freude zu schenken; Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten sollen nicht ausgegrenzt, sondern mitten in unsere Gesellschaft gestellt werden“, sagt Felicitas Zehetner vom M.A.S.-Verein.

Bei den jeweils 14-tägigen Aufenthalten wird ein Beschäftigungs- und Freizeitprogramm für Patienten und Angehörige geboten. Ebenso Therapien und gezielte Kuranwendungen sowie Tag- und Nachtbetreuung mit geschultem Personal.

Am Programm standen auch Ausflüge auf die Katrin, Museumsbesuche, Stadtbesichtigungen, Operettencafés und Tanzabende.

Felicitas Zehetner hat vor allem das Engagement der Ischler beeindruckt. Besonders dankt sie den Freiwilligen, die ihre Freizeit mit den Gästen ver-

brachten, ihnen vorgelesen haben oder mit ihnen gewandert sind. „Es sind Menschlichkeit und Nächstenliebe, die Hoffnung in scheinbar aussichtslosen Situationen gibt“, sagt Zehetner.

Das M.A.S. Projekt wurde von der Universität Graz mit dem Paul-Petry-Preis für Al-

terswissenschaften ausgezeichnet.

Der Verein will das Salzkammergut zu einer Erholungsdestination für Menschen machen, die Zeit für sich gewinnen wollen und sucht nach einem Hotel, das älteren Menschen eine ruhige Atmosphäre bietet.

Bereits jetzt haben auch die

Vorarbeiten für das nächste Großprojekt begonnen: Vom 19. bis 21. September soll in Bad Ischl ein internationaler Kongress zum Thema Alzheimer stattfinden. Dazu wird mit Univ.-Prof. Dr. Barry Reisberg aus New York einer der weltweit führenden Forscher auf diesem Gebiet erwartet.

OÖ – Nachrichten / 29. März 2002



Hat Alzheimer: Reagan (Reuters)